

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Universitätsstadt Tübingen - Zentrale Vergabestelle](#)
 Straße [Postfach 2540](#)
 PLZ, Ort [72015 Tübingen](#)
 Telefon [+49 70712042646](#) Fax [+49 707120442646](#)
 E-Mail zvs@tuebingen.de Internet <https://www.tuebingen.de/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [023-26-084](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)

[Bekanntmachungs-ID: CXW1YYDYTPN81U35](#)

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[72074 Tübingen](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Nordring Ost](#)

Umfang der Leistung: [Gemeinsame Ausschreibung der Stadtwerke Tübingen \(swt\), Vermögen und Bau Baden-Württemberg \(vba\) und Universitätsstadt Tübingen \(TBA\) von Leitungs- und Straßenbauarbeiten. Die Leitungsbau- und Instandsetzungsbereiche liegen zwischen den Kreuzungsbereichen Denzenbergstraße bis Im Schönblick. Es werden die Arbeiten im Bereich des östlichen Nordrings, d. h. an den bergaufseitigen zwei Fahrspuren durchgeführt. Für die swt und vba sind folgende Leitungsbauarbeiten umzusetzen: Herstellung eines Kabelgrabens gemäß Regelgrabenprofil 1 mit einer Grabenbreite von ca. 1,45 m auf einer Länge von ca. 1.300 m einschließlich Aushub, Verbau soweit erforderlich sowie fachgerechter Wiederverfüllung und Oberflächenwiederherstellung. Verlegung von Kabelschutzrohren DA 110, DA 160 und DA 200 einschließlich Abstandhaltern sowie Schutzrohren DA 50/63 PEHD sowie Micropipes gemäß Regelprofil einschließlich teilweiser Lieferung und Einbau aller erforderlichen Materialien. Einbau von Leitungszone, Grabenverfüllung, Trassenwarnbändern, Kabelabdeckungen sowie sonstigen Schutz- und Sicherungseinrichtungen entsprechend Planung und Regelquerschnitt. Für das TBA sind Straßenbauarbeiten für die erforderlichen Reparatur-/Fräs- und Belagsarbeiten am Nordring durchzuführen. Die Instandsetzungsfläche ist zirka 11.000 m2 groß, auf einer Länge von ungefähr 1,30 km. Es sind die Asphalttragschicht mit ca. 7.500 m2](#)

und die Asphaltbinder- sowie die Asphaltdeckschicht mit ca. 11.000 m² instand zu setzen. Der bituminöse Oberbau besteht aus einem dreischichtigen Aufbau mit einer durchschnittlichen Stärke von 20,5 cm. Die mittleren Dicken im Bestand sind bei der Tragschicht 14,5 cm und Binder- wie auch Deckschicht je 3 cm. Mit den Sanierungsarbeiten soll ein Aufbau mit einer Tragschicht von 11 cm, Binderschicht 6 cm und Deckschicht mit 3,5 cm hergestellt werden.

Die Bauarbeiten sind in mindestens drei Bauabschnitten herzustellen. Diese können unter Vollsperrung für den fließenden Verkehr erfolgen. Der erste Abschnitt liegt im Bereich der Kreuzungen Denzenberstraße bis Sandweg. Der zweite Abschnitt ist zwischen der Kreuzung Sandweg bis Mitte der Bushaltestelle "Falkenweg". Der dritte und letzte Abschnitt ist ab Mitte der Bushaltestelle "Falkenweg" bis zur Lichtsignalanlage der Kreuzung Im Schönblick. Für die Umsetzung der Sanierungsarbeiten und der Verkehrslenkung werden an den Knotenpunkten Denzenberg-/Frischlinstraße und Im Schönblick provisorische Kreisverkehre eingesetzt. Im Kreuzungsbereich Sandweg wird die Verkehrsführung durch eine Baustellensignalisierung geregelt.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn August, Fertigstellung innerhalb des Jahres 2026

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"vergabeportal-bw (kommunal)"

(<https://www.vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXW1YYDYTPN81U35/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [20.05.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am [10.06.2026 um 23:59 Uhr](#)
Ablauf der Bindefrist: am [10.07.2026](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

"[vergabeportal-bw \(kommunal\)](#)" (<https://www.vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXW1YYDYTPN81U35>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** [Deutsch](#);

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
s) Eröffnungstermin am [10.06.2026 um 23:59 Uhr](#)

Ort [Technisches Rathaus, Brunnenstraße 3, 72074 Tübingen](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [- keine -](#)

- t) geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabeportal-bw (kommunal)" (<https://www.vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXW1YYDYTPN81U35/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Registereintrag/Handwerksrolle/Gewerbeanmeldung \(mittels Dritterklärung vorzulegen\): Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes.](#)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- [Eigenerklärung zur Eignung \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Erklärung DSGVO \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)

Angaben und Formalitäten, [Entsprechend Eigenerklärung zur Eignung](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [Entsprechend Eigenerklärung zur Eignung.](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [Entsprechend Eigenerklärung zur Eignung](#). Auch von präqualifizierten die erforderlich sind, um die [Unternehmen werden ggf. vergleichbare Referenzen verlangt](#).
Einhaltung der Auflagen zur
technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Regierungspräsidium Tübingen](#)

Straße [Konrad-Adenauer-Straße 20](#)

PLZ, Ort [72072 Tübingen](#)

Telefon [+49 70717570](#)

Fax [+49 70717573190](#)

E-Mail poststelle@rpt.bwl.de

Internet <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Für den Fall, dass der Ausschreibungsgewinner vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung, Insolvenz oder aufgrund einer einvernehmlichen Einigung endgültig ausfällt, behält sich der Auftraggeber vor, die verbleibenden Arbeiten den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses bis Platz 5 auf der Grundlage ihrer Angebote anzutragen.